

Vorsitzender

Wolfgang Ostermeyer
Zur Alten Schmiede 6
31319 Sehnde
Tel. 05132 / 86 50 02
E-Mail: wosterm@gmx.de

28.April 2017

Pressemitteilung der AfD-Fraktion im Rat der Stadt Sehnde

Sehr geehrte Damen und Herren,
anliegend übersenden wir Ihnen eine Pressemitteilung mit der Bitte um Berücksichtigung.
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Ostermeyer

Geplante Bebauung in Rethmar ist zu groß – kleinere Orte dürfen nicht vergessen werden

Die AfD-Ratsfraktion setzt bei der Ausweisung von Baugebieten auf eine möglichst breite Verteilung, die auch die kleinen Orte berücksichtigt. „Der demographische Wandel ist vor allem in den kleinen Ortsteilen spürbar – hier muss etwas getan werden. Die Konzentration von Baugebieten vor allem in Rethmar und Sehnde ist hier nicht die Lösung“ betont Henning Franke, Sprecher der AfD-Fraktion für Stadtentwicklung.

Der seitens der Verwaltung mit der Beschlussvorlage Nr. 2017/0109 vorgelegte Aufstellungsbeschluss zum Flächennutzungsplan Rethmar geht deutlich über die stadteigenen Flächen hinaus. Südlich der B65 soll für fast 190 Wohneinheiten in Rethmar ein Baugebiet mit 17,4 ha und östlich eines mit 4 ha für zukünftige Wohnbebauung entstehen. „Das ist eine Erweiterung in der Größenordnung von etwa Evern oder Müllingen. Da bleibt für eine bauliche Entwicklung in andere Orten wie z.B. in den Nachbarorten Evern und Klein Lobke nichts mehr über“ bewertet Henning Franke, Vorsitzender des AfD-Stadtverbandes Hannover-Land-Süd, den Planungsentwurf.

Mit dem Erwerb des größten Teils des westlichen Planungsgebietes war der vorherige Rat in Vorleistung gegangen und hat mit einem millionenschweren Grundstückserwerb die Weichen für ein großes Baugebiet in Rethmar gestellt. „Die Umsetzung dieser Baugebiete ist eine große finanzielle und infrastrukturelle Herausforderung, die wir vorrangig angehen müssen“ so der AfD-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Ostermeyer. „Daher wollen wir uns in Rethmar auf die städtischen Grundstücke konzentrieren. Die im Verwaltungsentwurf vorgeschlagene Flächen sind – auch mittelfristig gesehen - zu groß“.

Bei der Ausweisung von neuen Baugebieten muss aus Sicht der AfD auch die bestehende Infrastruktur und die dörfliche Identität berücksichtigt werden. „Ein zu schnelles und zu umfangreiches Wachstum kann ein Dorf auch überfordern“, so der stellvertretene Fraktionsvorsitzende Siegfried Reichert. „Besser ist ein breites Wachstum in allen Ortsteilen Sehndes im überschaubaren Ausmaß. Dazu bedarf es eines Masterplanes mit dem Ziel, in allen Ortsteilen eine Infrastruktur zu schaffen und zu erhalten, die auch eine Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs gewährleistet und eine Rehabilitation des Soziallebens vor allem auch in den kleineren Ortsteilen bewirken kann.“



vInr: Siegfried Reichert, Wolfgang Ostermeyer, Henning Franke